

KB 4

STRUKTUREN

7 Was für ein Urlaub! Was denkt Paul?

Schreiben Sie Wünsche im Konjunktiv II der Vergangenheit mit *nur*, *doch* oder *bloß*.

- a nicht mit dem Fahrrad fahren
- b ein Hotel buchen
- c Urlaub im Süden machen
- d nicht so viel Gepäck mitnehmen
- e keinen Campingurlaub machen
- f zu Hause bleiben



a Wäre ich doch nicht mit dem Fahrrad gefahren!

KB 6

KOMMUNIKATION

8 Ordnen Sie zu.

nur nicht telefoniert | verstehe ich | wirklich dumm gelaufen | über mich geärgert | **total blöd** | wäre das alles | war so zornig | sehr ärgerlich | zu glauben

- Stell dir vor, ich habe am Samstag meine Wohnungstür zugemacht und der Schlüssel war drinnen. Ich habe ihn einfach stecken lassen. Das war **total blöd** (a)!
Ich _____ (b) auf mich.
- Das ist ja wirklich _____ (c).
- Hätte ich _____ (d), als ich aus der Wohnung gegangen bin!
Dann _____ (e) nicht passiert.
- Oh je, das ist ja _____ (f). Was hast du denn dann gemacht?
- Ich habe eine Schlüsselfirma angerufen. Die haben die Tür in drei Sekunden aufgemacht und ich habe 200 Euro bezahlt.
- Was, 200 Euro?! Nicht _____ (g)!
- Ja, ich habe mich so _____ (h)!
- Das _____ (i).

KB 6

KOMMUNIKATION

9 Wie kann man reagieren? Ergänzen Sie.

- a ● Ich wollte mit meinem besten Freund zusammenziehen. Aber jetzt hat er einen Job in einer anderen Stadt gefunden.
 - ◆ Man *weiß* nie, ob es nicht s _____ b _____ ist, wie es ist.
- b ● Mein Freund hat mich verlassen.
 - ◆ Oh, das ist *wirklich* traurig. Aber alles im L _____ hat einen S _____.
- c ● Ich habe einen Briefumschlag weggeworfen. Am nächsten Tag habe ich gemerkt, dass da 100 Euro drin waren. Ich habe mich so geärgert.
 - ◆ Oh je, da k _____ man wohl nichts m _____ m _____.
- d ● Ich habe die Praktikumsstelle, die ich so gern wollte, nicht bekommen.
 - ◆ Vielleicht k _____ es ja ein a _____ Mal.
- e ◆ Seit 20 Jahren spiele ich Lotto und kreuze immer die gleichen Zahlen an. Diesen Samstag habe ich vergessen, den Schein abzugeben, und genau meine Zahlen wurden gezogen.
 - Oh je, das ist ja wir _____ du _____ ge _____!
 - ◆ Vielleicht hätte ich ja viel Geld gewonnen. Das ärgert mich.
 - Das ver _____ ich!

KB 6

10 Lesen Sie Peters E-Mail.

SCHREIBEN

Hallo ...,
 im Moment geht es mir leider nicht so gut. Ich wollte doch ein Semester in den USA studieren.
 Aber das hat leider nicht geklappt. Die Uni hat meine Bewerbung abgelehnt, obwohl mein
 Sprachtest ziemlich gut war. Das ist total blöd. Ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll.
 Viele Grüße
 Peter

Antworten Sie Peter. Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Reagieren Sie auf Peters Enttäuschung.
- Geben Sie einen Ratschlag, was Peter jetzt tun soll.
- Berichten Sie über eine Situation, in der Sie enttäuscht waren und was Sie dann gemacht haben.

Vergessen Sie nicht, eine kurze Einleitung und einen kurzen Schluss zu schreiben.

KB 7

11 Probleme

WÖRTER

a Ergänzen Sie.

Dein Forum für Probleme	
Bella	Eine Freundin hat gesagt, dass sie mir Geld geliehen hat. Aber mir <u>f ä l l t</u> überhaupt nicht mehr e <u>i n</u> (1), wann das war. Allerdings kann ich mir auch nicht vorstellen, dass sie l <u> </u> g <u> </u> (2).
Jana_89	Wenn bei meiner Freundin etwas nicht klappt, muss ich mir stundenlang anhören, wie schlimm es ist. Aber wenn bei mir etwas s <u> </u> h <u> </u> e <u> </u> g <u> </u> t (3), sagt sie immer nur: „Mach dir doch nicht immer so viele G <u> </u> d <u> </u> n <u> </u> en. (4)!“
Cinderella	Neulich habe ich z <u> </u> f <u> </u> l l <u> </u> g (5) b <u> </u> m <u> </u> r <u> </u> t (6), dass mein Freund ganz viele SMS von einer anderen Frau bekommt. Was soll ich jetzt machen?

b Wählen Sie ein Problem aus a und schreiben Sie einen Kommentar.

SCHREIBEN

Hallo Bella,
 das ist echt blöd. An deiner Stelle würde ich ...

1 Lesen Sie den Text. Was bedeuten die markierten Wörter? Kreuzen Sie an.

TIPP

Sie möchten unbekannte Wörter in einem Text verstehen? Überlegen Sie genau: Was haben Sie schon gelesen? Und was steht im Satz mit dem unbekanntem Wort? Dann verstehen Sie besser, was das Wort bedeutet.

Heikes Blog

Samstag, 14. Februar

So ein Missgeschick!

Gestern war es in der Arbeit ziemlich stressig. Wir hatten viel zu tun und mussten länger bleiben. Als wir um acht Uhr endlich fertig waren, hatte ich es ziemlich eilig. Ich wollte unbedingt die S-Bahn **erwischen** (a) und nicht 40 Minuten auf die nächste warten. Also **schnappte** (b) ich mir schnell Handtasche und Mantel und **rannte los** (c). Ich habe es gerade noch geschafft.

Müde, aber froh saß ich in der S-Bahn. Da klingelte in meiner Nähe ein Handy. Ich ärgerte mich, weil es so laut war und ich meine Ruhe wollte. Da **regte** sich ein Mann neben mir total **auf** (d) und sagte: „Was für ein Lärm! Wollen Sie nicht endlich Ihr Telefon ausschalten oder wenigstens mal **rangehen** (e)?“ Jetzt erst bemerkte ich, dass das Klingeln aus meiner Tasche kam. Ich wunderte mich, denn mein Handy läutet normalerweise ganz anders.

Egal, ich öffnete die Tasche und wollte das Handy suchen. Ich dachte mir: „Seltsam, das ganze Zeug da in der Tasche gehört mir doch gar nicht und das ist ja auch nicht mein Handy.“ Da erkannte ich, dass das gar nicht meine Tasche war.

Jetzt fiel mir wieder ein, dass meine Kollegin Petra die gleiche Tasche hat wie ich. Nicht zu glauben: Ich habe in der Eile wohl die **Taschen verwechselt** (f). Hätte ich doch besser aufgepasst, dann wäre das nicht passiert!

Sofort wählte ich die Nummer von meinem eigenen Handy und hoffte, dass Petra rangehen würde. Das tat sie auch gleich. Die Kollegin hat **das Versehen** (g) bemerkt, als sie ihre Tasche suchte. Denn die stand nicht wie **üblich** (h) neben der Garderobe. Als Petra dann meine Tasche sah, **ahnte** (i) sie schon, was passiert war.

Ich fuhr zurück in die Arbeit. Zum Glück war Petra nicht zornig auf mich. Weil es schon so spät war und wir beide Hunger hatten, habe ich Petra zum Essen eingeladen. Es wurde dann trotzdem noch ein sehr netter Abend.

- a
 - verpassen
 - nicht verpassen
- b
 - nehmen
 - aufhängen
- c
 - langsam gehen
 - anfangen zu laufen
- d
 - freundlich sein
 - ärgerlich werden
- e
 - ans Telefon gehen
 - rausgehen
- f
 - die falsche Tasche nehmen
 - die richtige Tasche nehmen
- g
 - den Fehler
 - den Plan
- h
 - sonst immer
 - sonst nie
- i
 - vermuten
 - keine Idee haben

TRAINING: LESEN

2 Richtig oder falsch? Lesen Sie den Text in 1 noch einmal und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| a Heike musste Überstunden machen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Heike musste 40 Minuten auf die S-Bahn warten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Heike bemerkte zunächst nicht, dass das Handy in ihrer Tasche klingelte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Heike erkannte dann, dass ihr die Sachen in der Handtasche nicht gehörten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Die Kollegin hat Heikes Tasche mitgenommen, weil die Taschen gleich aussehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Die Kollegin ärgerte sich sehr über Heike. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Weil es schon so spät war, sind die beiden nicht mehr essen gegangen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

TRAINING: AUSSPRACHE Ärger und Enttäuschung ausdrücken

**1 Hören Sie und markieren Sie den Satzaccent _ in den markierten Sätzen.**

- a Gestern bin ich zu spät aufgewacht und habe deshalb den Bus verpasst. Hätte ich nur meinen Wecker gestellt! Dann wäre das alles nicht passiert!
- b Ich wollte das Auto nehmen. Aber die Batterie war leer. Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so geärgert.
- c Dann habe ich das Auto von meiner Freundin genommen. Hätte ich bloß das Fahrrad genommen!
- d Denn auf der Autobahn war Stau. Wäre ich wenigstens eine andere Strecke gefahren!
- e Ich wollte unbedingt noch pünktlich kommen und bin so schnell wie möglich gefahren. Leider bin ich geblitzt worden. Wäre ich nur langsamer gefahren!
- f Als ich in der Firma ankam, war ich so in Eile, dass ich den Schlüssel stecken ließ. Hätte ich nur an den Autoschlüssel gedacht!
- g Denn als ich nach meinem Termin wieder zum Auto kam, war es weg! Gestohlen! Muss denn wirklich alles schiefgehen?
- h Also, das nächste Mal würde ich es ganz anders machen.

**2 Hören Sie und sprechen Sie nach.****3 Hören Sie jetzt einige Reaktionen und sprechen Sie sie nach.**

- a Das verstehe ich.
- b Oh je, das ist ja wirklich sehr ärgerlich.
- c Nicht zu glauben.
- d Ärgere dich nicht! Alles im Leben hat einen Sinn.

1 Manchmal geht alles schief. Ordnen Sie zu.

Benzin | Portemonnaie | **Motor** | Stau | Strecke | Rede | Batterie | Zeug

- a Mein Mann hat bei unserem Auto das Licht brennen lassen. Jetzt kann er den Motor nicht mehr starten, weil die _____ leer ist.
- b Ich war beim Einkaufen und habe erst an der Kasse gemerkt, dass ich kein Geld im _____ hatte.
- c Wir wollten nach Hamburg fahren und haben drei Stunden im _____ gestanden. Danach hatten wir kein _____ mehr und die nächste Tankstelle war hundert Kilometer entfernt.
- d Auf unserer Hochzeit wollte mein Schwiegervater eine _____ halten. Aber er hat den Text vergessen und nur dummes _____ geredet. Das war wirklich peinlich.
- e Ich kenne diese _____ und weiß, dass ich hier langsam fahren muss. Trotzdem hat man mich heute geblitzt.

_/7 PUNKTE

2 Dann wäre das nicht passiert.

Schreiben Sie zu den Situationen aus 1 Sätze mit **doch bloß**.

- a Hätte mein Mann doch bloß das Licht ausgemacht . (ausmachen, mein Mann, Licht)
- b _____ . (mitnehmen, ich, Geld)
- c _____ . (tanken, wir, vor der Fahrt)
- d _____ (sich erinnern, mein Schwiegervater,
_____ an den Text)
- e _____ . (fahren, ich, langsam)

_/4 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

alles nicht passiert | zornig auf mich | nichts mehr machen | wirklich dumm gelaufen |
bloß besser aufgepasst | mich so geärgert

- Stell dir vor, ich habe heute Morgen im Büro eine E-Mail mit den falschen Daten an über hundert Empfänger geschickt.
- Oh je, das ist ja _____ (a).
- Allerdings! Ich habe _____ (b) und mein Chef war ganz schön _____ (c).
- Das verstehe ich. Aber da kann man wohl _____ (d).
- Hätte ich doch _____ (e) und die E-Mail noch einmal kontrolliert. Dann wäre das _____ (f).

_/6 PUNKTE

KONJUNKTIV II (2): VERGANGENHEIT

hätte getan – wäre gefahren

1. Funktion

Fast wäre ein Unfall passiert.

Ich hätte diese Arbeit längst erledigen sollen.

irreale Aussagen in der Vergangenheit

2. Formen

- a Den drei Vergangenheitsformen im Indikativ steht im Konjunktiv II nur eine Vergangenheitsform gegenüber:

Indikativ	Konjunktiv II	Indikativ	Konjunktiv II
<i>ich arbeitete</i>	<i>ich hätte gearbeitet</i>	<i>ich fuhr</i>	<i>ich wäre gefahren</i>
<i>ich habe gearbeitet</i>		<i>ich bin gefahren</i>	
<i>ich hatte gearbeitet</i>		<i>ich war gefahren</i>	

- b Der Konjunktiv II der Vergangenheit wird mit *haben/sein* und Partizip II gebildet:

	Konjunktiv II von <i>haben</i>	+ Partizip II	Konjunktiv II von <i>sein</i>	+ Partizip II
<i>ich</i>	<i>hätte</i>	} <i>geschrieben</i>	<i>wäre</i>	} <i>geblieben</i>
<i>du</i>	<i>hättest</i>		<i>wär(e)st</i>	
<i>er/sie/es</i>	<i>hätte</i>		<i>wäre</i>	
<i>wir</i>	<i>hätten</i>		<i>wären</i>	
<i>ihr</i>	<i>hättet</i>		<i>wär(e)t</i>	
<i>sie/Sie</i>	<i>hätten</i>		<i>wären</i>	

Passiv		Konjunktiv II von <i>sein</i>		Partizip II	
	<i>Ich</i>	<i>wäre</i>	<i>gerne</i>	<i>informiert</i>	<i>worden</i>
				<i>worden.</i>	

- c Modalverben bilden den Konjunktiv II der Vergangenheit mit *haben* und doppeltem Infinitiv:

	Konjunktiv II von <i>haben</i>	Infinitiv Vollverb	Infinitiv Modalverb
<i>ich</i>	<i>hätte</i>	} <i>gehen</i>	<i>müssen</i>
<i>du</i>	<i>hättest</i>		<i>können</i>
<i>er/sie/es</i>	<i>hätte</i>		<i>dürfen</i>
<i>wir</i>	<i>hätten</i>		<i>sollen</i>
<i>ihr</i>	<i>hättet</i>		<i>wollen</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>hätten</i>		<i>können</i>

1 Bilden Sie den Konjunktiv II der Vergangenheit.

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| a) ich sang
ich hätte gesungen | f) du warst
g) du bist gewesen | l) es ist passiert
m) sie waren gestiegen |
| b) sie lief | h) ihr durftet fernsehen | n) sie hatte |
| c) wir dachten | i) wir wurden verletzt | o) sie hat gehabt |
| d) wir haben gedacht | j) er wuchs | p) sie hatte gehabt |
| e) es wurde gebaut | k) sie boten an | q) ich musste lesen |

2 Urlaubsstress – Formulieren Sie Sätze mit **fast** im Konjunktiv II der Vergangenheit.

- War das Reisebüro nicht schon geschlossen?
Nein, aber fast wäre es schon geschlossen gewesen.
- Habt ihr das Flugzeug verpasst?
- Habt ihr bei dem Unwetter überhaupt landen können?
- Musstet ihr wieder stundenlang auf das Flugzeug warten?
- Bist du am Strand bestohlen worden?
- Ist deine Frau im Urwald wieder von Moskitos gestochen worden?

3 Schlechte Stimmung – Formulieren Sie Sätze im Konjunktiv II der Vergangenheit.

- Sie | diese Arbeit | unbedingt bis heute | erledigen müssen
Sie hätten diese Arbeit unbedingt bis heute erledigen müssen!
- der neue Kollege | diesen Fall | schon am Mittwoch | bearbeiten sollen
- meine Assistentin | Ihnen | alle nötigen Informationen | geben können
- Sie | vor unseren Geschäftspartnern | nicht darüber | reden dürfen
- Ihre Mitarbeiter | mehr auf die Details | achten müssen
- man | jemand anderen | für diesen Job | nehmen sollen

4 Die Lieblingstante – Ergänzen Sie den Konjunktiv II der Vergangenheit.

Liebe Tante Clarissa,

als ich neulich in Berlin war, (a) hätte ich dich gern besucht (besuchen), weil du ja meine Lieblingstante bist, aber leider hatte ich deine Adresse nicht dabei. Weißt du noch, wie du mir geholfen hast, als ich damals die Spielschulden hatte? Was (b) ich damals ohne dich (tun)! Ich (c) mich damals gern bei dir persönlich (bedanken), aber du weißt ja, wie viel Stress ich immer habe. Ich (d) jedenfalls gern (wissen), wie es dir geht. Vielleicht gibt es ja jetzt wieder eine Möglichkeit, mehr Kontakt miteinander zu haben, denn ich habe wieder ein kleines Problem. Stell dir vor, fast (e) ich neulich ins Gefängnis (kommen), weil die Banken völlig illusorische Vorstellungen über die finanziellen Möglichkeiten eines jungen Geschäftsmannes haben. Vielleicht (f) es besser (sein), ich (g) ins Ausland (gehen), aber mit welchem Geld? Dabei (h) mir nur 25.000 Euro (fehlen), um diese Hyänen zufrieden zu stellen! Vielleicht (i) du Lust (haben; Gegenwart), deinem Lieblingsneffen einen kleinen Kredit zu geben?

Ich melde mich bald persönlich!

Dein Alex